

PHÖNIX:

**FROM ZERO TO
ZACK PRACK
oder heroisch in die
Katastrophe**

DAS SCHAUWERK

Pressematerial

23/24

BESETZUNG

MIT	Sarah Baum Julia Frisch Stefan Parzer Felix Rank
INSZENIERUNG	Stefanie Altenhofer
TEXT	Stefanie Altenhofer, Julia Frisch, Stefan Parzer
AUSSTATTUNG	A. Daphne Katzinger
SONGTEXTE / MUSIK	Daniel Feik
LICHTGESTALTUNG	Alexander Böhmler, Christian Leisch
DRAMATURGIE	Matthias Kreitner

WIEDERAUFNAHME: 03.10.2023, 19:30 Uhr, Phönix:Saal
AUFFÜHRUNGSDAUER: ca 75 min, keine Pause

TEAM

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner (Leitung)
Matthias Kreitner

KOMMUNIKATION UND MARKETING

Gerda Haunschmid

GRAFISCHE GESTALTUNG

Stefan Eibelwimmer

FOTO- UND VIDEOPRODUKTION

Andreas Kurz

TECHNISCHE LEITUNG

Christian Leisch

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Wolfgang Asanger, Antje Eisterhuber
Rainer Gutternigg, Daniel Hütter
Armin Lehner

WERKSTÄTTEN

Wolfgang Reif (Leitung)
Tina Grassegger, Elisabeth Valerie Maurer
Josif Muntean, Sami Negrean

FINANZEN

Michelle Lamplmayr (Leitung)

THEATERBÜRO

Petra Holler
Laura Kitzmüller-Schütz
Rosalie Siegl

IT-BERATUNG

Fa. Plachy IT-Solutions

PUBLIKUMSDIENST

Taliesin Ertl, Johann Finsterer
Violetta Hazarian, Nadine Neumair
Anna Painer, Lisa Schlicksbier
Timothy Patric Siegl, Helena Viteka
Karin Viteka, Janice Wette

REINIGUNG

Daren Kareesh, Tatjana Vujakovic

THEATERLEITUNG

Silke Dörner (Künstlerische Leitung)
Olivia Schütz (Geschäftsführung)

ZUM STÜCK

DAS SCHAUWERK

FROM ZERO TO ZACK PRACK oder heroisch in die Katastrophe

Wiederaufnahme
03.10.2023
Phönix:Saal

Bäm! Poof! Narf! Welt retten? Easey!

Sich einfach ein genmodifiziertes Serum spritzen oder von einer gammaverstrahlten Spinne beißen lassen und dann mit einem großen Yippeeaiyay auf ins Gefecht! So oder so ähnlich werden die wirklich großen Probleme gelöst, oder? Aber was, wenn sich die Katastrophen häufen, unsere Unterhosen nicht über die hautengen Anzüge passen und dann selbst Superpowers nicht mehr ausreichen?

Die Zeroes der Gegenwart machen sich auf, um mit vereinten Kräften die Literatur- und Popgeschichte nach Ideen zu durchforsten und werden dabei zwangsläufig zu ihren eigenen Heroes. Und am Ende schweigen die Lämmer!



PRODUKTIONSTEAM

DAS SCHAUWERK



©Andreas Kurz

Irgendwo zwischen ausprobieren und erprobt, zwischen Disziplinen und Sparten, zwischen Schauspiel und Performance.

Das Schauwerk wurde 2018 als ein Kollektiv von Theaterschaffenden aus und rund um Linz gegründet und steht für Prozesse ohne Perfektionszwang und Mut zu Unkonventionellem.

Das Schauwerk stellt auf die Probe, sowohl das Publikum als auch sich selbst.

Das junge Theaterkollektiv verbindet lustvoll Politik- und Gesellschaftskritik mit popkulturellen Elementen zu selbstentwickelten Theaterprojekten.

Die Mitglieder sind Stefanie Altenhofer, Anja Baum, Sarah Baum, Julia Frisch und Stefan Parzer.

INSZENIERUNG

STEFANIE ALTENHOFER

Stefanie Altenhofer, geboren 1986 in Rohrbach / OÖ, lebt als freie Schauspielerin und Regisseurin in Linz. Neben ihrem Schauspielstudium (2018, Bühnenreifeprüfung der Paritätischen Kommission, Wien) hat sie auch das Magisterstudium Sozialwirtschaft an der JKU absolviert (Abschluss 2016). 2018 war sie Mitbegründerin des Theaterkollektivs „Das Schauwerk“, in dem sie seither in den Bereichen Schauspiel, Konzeption und Textentwicklung tätig ist und mit dem sie u.a. die erfolgreichen Produktionen „Irgendwo dazwischen oder der Linzerwertigkeitskomplex“ und „Generation Why“ sowie den Anerkennungspreis für Bühnenkunst 2019 verbuchen kann. Weitere Schauspielengagements führten sie u.a. in den „Kulturhof Perg“, zum „Theaterspectacle Wilhering“ und in den „u\hof: Landestheater Linz“. Seit 2021 ist sie außerdem Mitglied der Improtheatergruppe „die zebbras“. Sie realisierte bereits eigene Regiearbeiten, zuletzt etwa die Live-Performance von „Geht's uns net guad“, die unter der Gesamtleitung von Sara Ostertag beim SCHÄXPIR Festival 2021 zur Uraufführung kam. Daneben ist sie seit 2011 theaterpädagogisch aktiv (Spielclubs des Landestheaters Linz, Projekt ADA im Theater Phönix) und war im Bereich Kulturmanagement tätig (u.a. SCHÄXPIR Festival).

SONGTEXTE UND MUSIK

DANIEL FEIK

Daniel Feik ist ein Wiener Theatermacher und arbeitet als Komponist, Autor, Choreograph und Darsteller vor allem in Österreich und Deutschland. Aktuell kann man folgende Produktionen an Österreichischen Theatern von ihm sehen: „Grimm“, Musiktheater Linz, Choreographie Daniel Feik „APPetit“, von Daniel Feik, Klassenzimmer-Theaterstück, Oberstufen-Schulen in Niederösterreich Er schreibt Orchester-, Musiktheater-, sowie Sprechtheater-Stücke und Chansons. Sein Stück Märchenstunde wurde unter anderem am Wiener Theater Ronacher gezeigt. Sein Orchesterwerk „Sucht“ aus dem Zyklus „Fünf andere Sinne“ wurde zuletzt in der Wiener Residenz Zögenitz aufgeführt. Er komponierte die Hymne „Mut zur Menschlichkeit“ für das österreichische Rote Kreuz, welche am 15. November 2013 im Wiener Rathaus vorgestellt wurde und regelmäßig auf allen Großveranstaltungen des Wiener Roten Kreuzes zu hören ist. Er komponiert immer wieder Film- & Theatermusik. Unter anderem komponierte und produzierte er die Titelmusik zu der ORF 1 Erfolgsserie „Kalahari Gensin“. Zudem arbeitet er als Darsteller und Choreograph im In- und Ausland. Als Schauspieler und Sänger wirkt er unter anderem an der Volksoper in Wien, am Kabarett Simpl Wien, im Wiener Raimundtheater, am Wiener Ronacher Theater, bei den Shakespearefestspielen Rosenberg, am Stadttheater in Baden, am Linzer Landestheater, im Linzer Theater Phönix, bei den Ostseefestspielen in Stralsund (Mecklenburg Vorpommern) u.v.m. mit. Daniel Feik choreografiert immer wieder für Bühnen im Österreich und Deutschland. So zum Beispiel für das Prinz Regenten Theater in München, für das Hamburger Thalia Theater, das Augsburger Stadttheater, das Linzer Landestheater, das Linzer Theater Phönix u.v.m.. Er studierte bis 2005 am Konservatorium Wien (heute Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien) klassisches Ballett und Modernen Tanz. Es folgte bis 2009 ein Musiktheater-Studium (ebenfalls MUK - Wien), bevor er 2010 nach München ging, um Filmmusik-Komposition (ADP) zu studieren. 2013 schloss er sein Studium ab und arbeitet seither als freischaffender Künstler für diverse Bühnen-, Orchester-, TV und Filmproduktionen. Auszeichnungen: Daniel Feik ist Preisträger des Körber Studios 2012 (Thalia Theater Hamburg, Produktion „Schwarze Jungfrauen“). Sein Stück „APPetit“ wurde 2018 mit dem „Phönix“ Preis ausgezeichnet.

AUSSTATTUNG

A. DAPHNE KATZINGER

Lebt und arbeitet als freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin in Linz. Nach dem Studium an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung / Linz und Willem de Kooning Academie / Rotterdam entstehen vielfältige Kostüm- und Bühnenkonzepte, u. a. in Zusammenarbeit mit dem ENSEMBLE:PORCIA, Musiktheater / Schauspielhaus Linz, Belvedere Wien, und Ausstattungen zahlreicher Film- und Videoproduktionen.

Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt auf konzeptioneller Form- und Farbgebung sowie deren Dekonstruktion innerhalb konventioneller Sehgewohnheiten. Der Bühnenraum wird dabei zum Gefäß projizierter Phantasien, in dem sich Bilder, Formen und Strukturen überlagern, um darin als Gesamtkonzept sichtbar zu werden.

SCHAUSPIEL

SARAH BAUM

Die österreichische Schauspielerin und Musicaldarstellerin wurde 1992 in Linz, Oberösterreich geboren. Sie absolvierte ihre Ausbildung 2014 an der Performing Academy Wien, genauso wie ihre paritätische Bühnenreifeprüfung.

2013 bis 2014 arbeitete Sarah Baum am Theater der Jugend Wien. Dort wirkte sie in WINNIFRED – ODER DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE als Swing und in der Europa-Premiere von DINOSAURIER! – DAS MUSICAL in der Hauptrolle der Elly mit. Für THE WHO'S TOMMY kam sie 2015, unter der Regie von Gil Mehmert, an das Musiktheater in Linz. In den Kammerspielen der Josefstadt war sie 2015 bis 2017 als Anne in LA CAGE AUX FOLLES zu sehen, ihre dritte Zusammenarbeit mit dem Regisseur Werner Sobotka. 2017 folgten Engagements als Swing in der Tournee Produktion von THE ADDAMS FAMILY und als Puppenspielerin in WEIHNACHTEN FÜR ALLE! im Schubert Theater. Im Laufe des Musikfestivals Steyr war sie 2017 und 2018 in den Produktionen WEST SIDE STORY und CHICAGO als Ensemblemitglied zu sehen. 2019 war sie u.a. in der SOKO Kitzbühel Folge "Die Freiheit am Ende" unter der Regie von Claudia Jüptner zu sehen. Auf der Tschauner Bühne steht sie 2020 bis 2022 u.a. in ZUSTÄND' WIE IM ALTEN ROM und in TSCHARLEYS TANTE auf der Bühne und ist 2021/22 auch in GENERATION WHY und EURYDIKE*ORPHEUS im Theater Phönix Linz zu sehen.

2018 wurde sie Mitgründerin des Theaterkollektivs „Das Schauwerk“, mit welchem sie seither im Theater Phönix in Linz in mehreren Eigenproduktionen auf der Bühne stand u.a. in IRGENDWO DAZWISCHEN ODER DER LINZER-WERTIGKEITSKOMPLEX. 2019 erhielt „Das Schauwerk“ den Annerkennungspreis für Bühnenkunst des Landes Oberösterreich.



©Sabrina Saltori

JULIA FRISCH

geboren in Linz. Schauspielstudium in Linz mit Abschluss durch staatliches Schauspieldiplom in Wien.

Theaterpädagogik Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität. Zahlreiche Auftritte als Schauspielerin und Sängerin u.a.: Landestheater Linz, Theater Phönix, Theaterspectacel Wilhering, Kulturfabrik Helfenberg, Kulturhof Perg, Theaterachse Salzburg, Theatertage Miltenberg (D); 2013–2018 Ensemblemitglied der Tribüne Linz.

Ab 2020 fixes Ensemblemitglied beim Theaterkollektiv Das Schauwerk, mit welchem sie seither im Theater Phönix in Linz in mehreren Eigenproduktionen auf der Bühne stand u.a. in IRGENDWO DAZWISCHEN ODER DER LINZER-WERTIGKEITSKOMPLEX, GENERATION WHY – Leben am Limit oder ich habe mir eine Pfanne gekauft.

Julia Frisch lebt als freie Schauspielerin, Sprecherin und Sängerin in Linz.



©Sabrina Saltori

STEFAN PARZER

Der in Linz lebende Schauspieler Stefan Parzer wurde 1987 im Bezirk Grieskirchen geboren und schloss 2017 sein Schauspielstudium ab. Stefan sammelte bereits während seiner Ausbildung erste Erfahrungen beim „Theater im Parkbad“. Anschließend folgten diverse Engagements beim „Theater am Fluss“ und beim „Theater in der Innenstadt“. Gemeinsam mit anderen Theaterschaffenden gründete er 2018 das Theaterkollektiv „Das Schauwerk“ mit welchem er 2020 den Anerkennungspreis für Bühnenkunst des Landes Oberösterreich erhielt.



©Nadja Kreuzer

FELIX RANK

Geboren in Wien. 2009 bis 2012 Ensemblemitglied am Next Liberty, Graz. 2013 bis 2020 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix Linz. Zusammenarbeit u.a. mit den RegisseurInnen Georg Schmiedleitner, Gernot Plass, Susanne Lietzow, Harald Gebhartl, Ed Hauswirth, Christine Eder, Johannes Maile uvm. Gastengagements am Theater der Jugend Wien, Dschungel Wien, WUK Wien und Théâtre National du Luxembourg, Drachengasse Wien, Kosmostheater. Seit 2020 freischaffender Schauspieler.



© Apollonia Theresa Bitzan

TERMINE

Oktober

DI.	03.	Phönix:Saal	19:30	From Zero to ZACK PRACK	Wiederaufnahme
MI.	04.	Phönix:Saal	19:30	From Zero to ZACK PRACK	
DO.	05.	Phönix:Saal	19:30	From Zero to ZACK PRACK	

November

DO.	02.	Phönix:Saal	19:30	From Zero to ZACK PRACK
FR.	03.	Phönix:Saal	19:30	From Zero to ZACK PRACK
SA.	04.	Phönix:Saal	19:30	From Zero to ZACK PRACK
SO.	05.	Phönix:Saal	16:00	From Zero to ZACK PRACK

Dezember

DI.	19.	Phönix:Saal	19:30	From Zero to ZACK PRACK
MI.	20.	Phönix:Saal	19:30	From Zero to ZACK PRACK
DO.	21.	Phönix:Saal	19:30	From Zero to ZACK PRACK
FR.	22.	Phönix:Saal	19:30	From Zero to ZACK PRACK

Änderungen vorbehalten.

KONTAKT

PHÖNIX:

Gerda Haunschmid

Kommunikation und Marketing

Theater Phönix
Wiener Straße 25, 4020 Linz
Tel. +43 732 / 66 26 41 - 17
presse@theater-phoenix.at
www.theater-phoenix.at

GEFÖRDERT VON

mit Unterstützung von

Kultur



Linz
Kultur **L_nz**

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport